

# MITTENDRIN ICHENHAUSEN

AUSGABE 2/2024  
KOSTENLOS



**GRAFFITI-KUNST  
IN ICHENHAUSEN  
HANDWERK MIT ZUKUNFT  
VERABSCHIEDUNG VON PETRA TOPHOFEN**

# VORWORT

**Liebe Leserinnen und Leser,**

*in dieser Ausgabe von Mittendrin steht ein Abschied an: Nach drei Jahren als Stadtjugendpflegerin geht Petra Tophofen in Rente. Wer wissen möchte, worauf sie sich im Ruhestand am meisten freut, findet die Antwort im Interview in dieser Ausgabe.*

*Davon abgesehen gibt es auch in diesem Heft wieder Infos zu aktuellen Themen wie der geplanten Mehrzweckhalle und zum Tag der Jugend.*

*Und natürlich stellen wir erneut spannende Akteure aus Ichenhausen vor – das reicht von Unternehmen (Bäckerei Kieble) über traditionelles Ehrenamt (Stadtkapelle) bis hin zu den jungen Bewohnern der Stadt (Mon Ami).*

*Wenn Ihnen ein Thema besonders am Herzen liegt, melden Sie sich gerne - wir freuen uns immer über Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern.*

*Aber jetzt viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe!*

*Ihre  
Jennifer Echte*

*Übrigens finden Sie unser Heft auch als digitale Ausgabe auf der Webseite der Stadt:  
[www.ichenhausen.de](http://www.ichenhausen.de)*



**Jennifer Echte**  
Herausgeberin



**Marc Hettich**  
Chefredakteur

**ICH MACH MIT** *Mittendrin-Autoren gesucht:  
[echtle@vg-ichenhausen.de](mailto:echtle@vg-ichenhausen.de)*

## IMPRESSUM

**Auflage:** 2.700 Exemplare  
**Druck:** Flyeralarm  
MITTENDRIN erscheint  
4x jährlich.

**Herausgeber & V.i.S.d.P.:**  
Quartiersmanagement  
Ichenhausen  
Jennifer Echte  
Annastraße 25  
89335 Ichenhausen  
Telefon: 08223/4084582  
[echtle@vg-ichenhausen.de](mailto:echtle@vg-ichenhausen.de)

**Chefredaktion:**  
Marc Hettich

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Jennifer Echte, Marc Hettich,  
Regina Fluhr, Petra Tophofen,  
Michael Strohdeicher, Uschi  
Guggenmos, Anne Jäger

**Mit Unterstützung von:**  
Jessi und Bürgermeister Robert  
Strobel

**Bildnachweise:**  
Petra Tophofen (1, 4, 5, 17), Jennifer Echte  
(2, 12, 13), Büro Soziale Stadt (6, 13), Jo-  
hanna Haug (4), Regina Fluhr (7), Schuster  
engineering (8, 9), Michael Strohdeicher  
(10, 12), Stadtkapelle Ichenhausen (14),  
Jessi (16), Mon Ami (18, 19), Melanie Him-  
melsbach (2), Simon Paintner-Frei (20)

## INHALT

### IM BLICKPUNKT

**Mach mit:**  
**Ichenhausen wird hip**  
von Petra Tophofen S. 4

**Q-AKTUELL**  
**Was passiert im Quartier?**  
von Jennifer Echte  
& Petra Tophofen S. 6

**Q-ENTWICKLUNG**  
**Neue Mehrzweckhalle  
mit Kleinschwimmhalle**  
von Jennifer Echte  
und Anne Jäger S. 8

**Q-GESICHTER**  
**Handwerk mit Zukunft**  
von Michael Strohdeicher S. 10

**Q-MENSCHEN**  
**Abschied von Petra Tophofen**  
von Jennifer Echte S. 12

**Q-EHRENAMT**  
**Stadtkapelle:**  
**Hier spielt die Musik**  
von Marc Hettich S. 14

**Kinder/Suchbild**  
von Jessi /  
Büro Soziale Stadt S. 16

**Q-MENSCHEN**  
**Mon Ami: Jugend im Zentrum**  
von Uschi Guggenmos S. 18

## MACH MIT: ICHENHAUSEN WIRD HIP!

EIN BEITRAG VON PETRA TOPHOFEN



In den Osterferien konnten 15 Kinder und Jugendliche an einem besonderen Projekt teilnehmen. Die Stadtjugendpflege Ichenhausen hat ein kreatives und abwechslungsreiches Programm für eine Woche angeboten – einen Graffiti-Workshop! Ermöglicht wurde die Aktion im Rahmen von „InterKulturMachtKunst – Kunst-MachtInterKultur“, ein Projekt vom Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V. (BV NeMO), das im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung (2023-2027)“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Unsere Bündnispartnern – dem Bayer. Schulmuseum, der Grundschule Ichenhausen, der Flüchtlings- und Integrationsberatung und vor allem der Jugend-

und Schulsozialarbeit – gilt unser Dank. Wir waren sehr froh, in der Aula der Grundschule sein zu können, da das Wetter ziemlich wechselhaft war. Sabine Jäger und Franziska Baumeister (Jugend- und Schulsozialarbeit) haben uns bei der Betreuung tatkräftig unterstützt. Die Teilnahme an der Projektwoche war für die Kinder und Jugendlichen kostenlos.



Profis bei der Arbeit: Elif (15)

### Kids treffen auf Künstler und es entsteht etwas Fantastisches

Bis zum Ergebnis „fantastische Wand“ war es ein sehr arbeitsintensiver Weg für die Jungen und Mädchen im Alter von neun bis 15 Jahren. Zunächst musste ein Plan her und ein Thema. Welche Motive können integriert werden? Mit 8 und 18 Metern waren die Wände lang. Es sollte ein Gesamtkunstwerk werden, waren sich alle einig. Ein Entwicklungsprozess, alles musste in der Gruppe diskutiert werden. Max Welz vom Graffitiverein die Bunten e.V. aus Augsburg übernahm die künstlerische Anleitung. Die Kinder konnten ihre Vorstellungen zeichnen oder schreiben, mussten diskutieren und sich letztlich einig. Eine fantastische Wasser- und Strandwelt war der Favorit.

Im zweiten Schritt wurde es praktisch und handwerklich. Zuerst musste geübt werden. Keiner hatte Erfahrung mit dem Sprühen. Und so wie die Wände ausgesehen haben, konnten wir nicht loslegen. Also Ärmel hochkrempeln, um die vielen Vorbereitungsschritte in Angriff zu nehmen; Wände abkratzen, abkleben und abdecken und einiges mehr. Zu Übungs-



Mit Spaß bei der Sache: Fiona (9)

zwecken stellte uns die Schreinerei Machauf Sperrholzplatten zur Verfügung. Unter Anleitung von Max Welz und Lukas (ebenfalls von den Bunten) konnten die Kids am ersten Tag Sprühversuche unternehmen. Wichtig war der Umgang mit den Sprühdosen. Die Umsetzung war nicht einfach, am Anfang gab es noch viele „Farbtränen“ – sprich: die Farbe ist runtergetropft. Aber mit der Zeit haben die Kinder und Jugendlichen die Technik immer besser in den Griff bekommen. Richtige Farbkatastrophen gab es zum Glück nicht. Spraydosen sind sehr teuer, allein schon für die Fläche wird sehr viel Material benötigt. Max Welz unterwies die Teilnehmer\*innen, schon deshalb verantwortlich damit umzugehen.

### Großartig - am Gründonnerstag war unser Gesamtkunstwerk fertig

Die Vorbereitungsarbeiten waren erledigt, erste Fertigkeiten hatten die Kids erworben, endlich konnten sie loslegen. Alle waren wild auf das Sprühen an der Wand. Die kreative Umsetzung der fantastischen Wasser- und Strandwelt fand in drei Tagen statt. Eine grandiose Leistung unserer jungen Graffitikünstler!



## Q - AKTUELL WAS PASSIERT IM QUARTIER?

### VERANSTALTUNGEN, AKTIONEN, NEUIGKEITEN

#### RUNTER VOM SOFA, REIN INS ABENTEUER

Unter diesem Motto startete vor einem Jahr erstmalig eine abwechslungsreiche und spannende Stadtrallye durch Ichenhausen. Ein Jahr ist vorbei und die ersten Preise konnten durch das Büro Soziale Stadt vergeben werden.

51 Flyer wurden im Rathaus abgegeben aus ganz verschiedenen Orten. Viele davon sind von Ichenhauser Kindern, aber nicht wenige waren auch von außerhalb und manche von weiter weg. Sogar von Besuchern aus Hamburg und Brandenburg gab es Einsendungen.

Die Rallye mit den 12 Aufgaben und Fragen ist eine Dauereinrichtung und kann immer wieder durchgeführt werden. Die Flyer liegen im Bürgerbüro im Rathaus aus. Darüber hinaus

an vielen anderen Stellen, beispielsweise im Bayer. Schulmuseum, bei Geldinstituten und in Apotheken. Auch auf der Homepage der Stadt Ichenhausen steht der Flyer zum Download bereit: [www.ichenhausen.de](http://www.ichenhausen.de)

**Achtung! Du musst den Flyer wirklich genau durchlesen - ansonsten fehlen Antworten**

Um einen der Preise im Wert von 10.- € zu gewinnen, müssen tatsächlich alle Aufgaben richtig gelöst sein. Ein Hinweis an dieser Stelle: Bitte bis zum Ende genau lesen und aufpassen. Uns ist aufgefallen, dass einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgabe 12 nicht vollständig beantwortet haben. Sie besteht aus zwei Teilen! Zum einen muss das Wappen richtig ausgemalt sein und zum anderen wird danach gefragt, wo man es auf dem Rathausplatz findet.

Eine Verlosung findet einmal im Jahr statt. Es ist soweit! Die zehn Gewinner des Jahres 2023 wurden im März 2024 gezogen und benachrichtigt.

Falls Du nicht bei den Gewinnern dabei bist, dann versuche nochmal Dein Glück!! Und nicht vergessen genau durchlesen und genau schauen, was wir wissen möchten. Viel Spaß und viel Erfolg!



#### FAMILIE IN FAHRT: ÄNGSTE DER KINDER VER- STEHEN UND BEGLEITEN

Alle Kinder haben manchmal Angst oder durchleben angstbesetzte Phasen. Das ist völlig normal und sogar notwendig. Ängste und deren Überwindung machen einen Teil der gesunden Entwicklung aus. Wie können wir als Eltern und Erziehende ihnen den richtigen Halt geben? Und wie schaffen wir es, sie einerseits nicht allein zu lassen, sie aber andererseits an den Herausforderungen wachsen zu lassen?

Der Landkreis Günzburg bietet dazu eine Veranstaltung am **16. Mai 2024** von **19:00 bis 21:00 Uhr** im **Heinrich-Sinz-Haus** in Ichenhausen an, die von **Claudia Schreiber**, Elternberaterin für frühkindliche Entwicklung, geleitet wird.

**Anmeldung** erbeten per E-Mail [fif@landkreis-guenzburg.de](mailto:fif@landkreis-guenzburg.de) oder unter der Telefonnummer 08221/ 95 793.

#### BABYCAFÉ

Hier finden Eltern eine Möglichkeit für einen gemütlichen Austausch mit Kindern bis 3 Jahren. Kostenfrei und ohne Anmeldung. Begleitung und Beratung zu verschiedenen Themen rund um das

Baby durch Gesundheitsfachkräfte wird angeboten. Das Babycafé findet an folgenden Terminen mit Frau Walcher, Familienkinderkrankenschwester, statt:

8. Mai 2024 / 5. Juni 2024 / 3. Juli 2024 / 4. September 2024  
9:30 Uhr bis 11:00 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus  
Günzburger Straße 64

**Leitung:** Anne Walcher und Jelka Bayerl  
**Bei Fragen:** 08221-95 887 oder [j.bayerl@landkreis-guenzburg.de](mailto:j.bayerl@landkreis-guenzburg.de)



#### AKTION: ICHENHAUSEN WIRD SCHÖNER

Wie in jedem Jahr steht wieder unsere Frühlingsaktion für alle Ichenhauserinnen und Ichenhauser an: Am Samstag, den 18. Mai 2024, steht das Büro Soziale Stadt-Team ab 8:30 Uhr wieder auf dem V-Markt-Parkplatz und verteilt hübsche Blümchen zusammen mit vielen Infos rund um unsere Aktionen und Programme. Bei schlechtem Wetter entfällt leider die Aktion.

# Q-ENTWICKLUNG

## NEUE MEHRZWECKHALLE MIT KLEINSCHWIMMHALLE

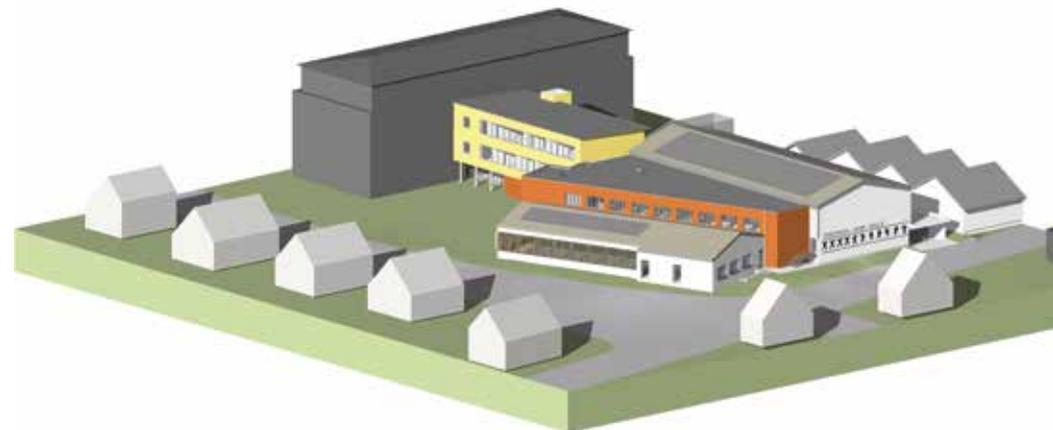
VON JENNIFER ECHTLE UND ANNE JÄGER

Mit einstimmigen Beschlüssen hat der Stadtrat den Abriss der Friedrich-Jahn-Halle (mit Kleinschwimmhalle im Kellergeschoss) und den Bau einer neuen Mehrzweckhalle mit einer danebenliegenden Kleinschwimmhalle beschlossen. Im Januar haben die Ausräumarbeiten in der Friedrich-Jahn-Halle begonnen, im April folgt ihr Komplett-Abriss, danach gehen die Rohbauarbeiten los.

Die neue Mehrzweckhalle mit Bühne wird fast unverändert groß auf der Fläche der alten Friedrich-Jahn-Halle entstehen und für Schulsport, Vereinssport und öffentliche Veranstaltungen der Vereine und der Stadt genutzt werden können. Die künftige Kleinschwimmhalle soll nicht mehr im

Keller untergebracht werden, sondern barrierefrei neben der Mehrzweckhalle. Zwischen der Mehrzweckhalle und der Kleinschwimmhalle werden Funktionsräume (Umkleiden und Duschen) platziert. Im Obergeschoss zwischen Mehrzweckhalle und Kleinschwimmhalle ist eine Mensa vorgesehen, in der bis zu 200 Grundschüler zu Mittag essen können. Im Ersatzneubau entsteht außerdem ein Mehrzweckraum mit 74 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss, der Platz für kleinere Veranstaltungen von Vereinen bietet.

Ein Aufzug verbindet barrierefrei das Erdgeschoss (Mehrzweckhalle und Kleinschwimmhalle), das Obergeschoss (Schülermensa) und das Unter-



geschoss, in dem eine Tiefgarage mit 49 Stellplätzen platziert wird. Befahren wird die Tiefgarage von der Gartenstraße aus.

Das Lehrschwimmbecken soll wie bisher einen Hub-Boden erhalten, was den Schwimmunterricht erleichtert. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für den Sommer geplant. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 20,5 Mio Euro. Das Bauprojekt wird von folgenden Fördergebern mit insgesamt rund 13,1 Mio Euro unterstützt: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (Sonderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, in dem auch Ersatzneubauten gefördert werden), Regierung von Schwaben (Förderstelle für Schulsport und Schulschwimmen sowie für Ganztagesbetreuung von Grundschulern), dem Landkreis Günzburg (Mitnutzung durch Hans-Maier-Realschule Ichenhausen und Hein-

rich-Sinz-Schule Hochwang) und dem Mittelschulverband Ichenhausen (Mitnutzung durch Freiherr-von-Stain-Mittelschule).

Während der Baumaßnahme sind aus Platz- und Sicherheitsgründen eine Verlegung der gemeinsamen Bushaltestelle für Grund-, Mittel- und Realschule aus der Gartenstraße in die Friedrich-Jahn-Straße sowie Halte- und Parkverbote um die drei Schulen erforderlich.

Wegen der mit dem Bauprojekt verbundenen verkehrlichen, aber auch sonstigen Einschränkungen bitten wir alle Schüler, Eltern, Lehrer und Anwohner um Verständnis.

**Sanierung kommunaler Einrichtungen**  
Sport · Jugend · Kultur



# Q-GESICHTER

## HANDWERK MIT ZUKUNFT

### DIE BÄCKEREI KIEBLE IN ICHENHAUSEN

EIN BEITRAG VON MICHAEL STROHDEICHER



Wer kennt es nicht, frühmorgens durch die Straßen zu laufen und plötzlich läuft einem vom köstlichen Duft nach frischgebackenem Brot und knusprigen Semmeln das Wasser im Munde zusammen? In vielen Dörfern und Städten muss man inzwischen leider auf diese schöne Erfahrung verzichten. Nicht so in Ichenhausen, denn bei uns gibt es glücklicherweise so-

gar noch zwei Handwerks-Bäckereien, die im Ort in eigenen Backstuben backen.

Eine dieser beiden Bäckereien ist die von Armin Kieble in der Marktstraße 7 in Ichenhausen. „Bis ich 2001 die gut eingeführte Bäckerei Ebner übernommen habe, wusste ich nicht einmal, wo Ichenhausen überhaupt liegt“, schmunzelt der aus Leutkirch im Allgäu stammende Kieble. Dort ist er aufgewachsen und dort hat er auch seine Ausbildung gemacht. „Als ich 15 Jahre alt war, ist mein Vater mit mir zu einem örtlichen Bäcker gegangen und hat ihm gesagt, dass er doch bestimmt einen Lehrling brauche. Dieser stimmte zu, und so begann mein Berufsweg als Bäcker“ erzählt Kieble und ergänzt: „Eine besondere Vorstellung über diesen Beruf hatte ich zu der Zeit noch nicht.

Während seiner Ausbildung und seinen anschließenden Tätigkeiten u.a. in einer Großbäckerei ist ihm das sehr frühe Aufstehen immer schwergefallen und er hat lange gedacht, dass sich das ändern müsse. „Dann habe ich die Zeitungsanzeige mit dem Übernahmeangebot für die Bäckerei in Ichenhausen gefunden und mich

direkt beworben, obwohl ich vorher nie als Selbstständiger gearbeitet habe“, bemerkt Armin Kieble etwas nachdenklich. Schnell wurde er sich mit dem Vorbesitzer einig und am 1. Februar 2001 wurde die Bäckerei Kieble in Ichenhausen eröffnet. „Seitdem gibt es zum „Geburtstag“ am 1. Februar für meine Kundschaft immer einen kostenlosen Kaffee“, freut sich Kieble, dem klar war, dass er sich als „Neuer“ erst einmal im Ort beweisen musste.

Dies ist ihm auf eindrucksvolle Weise mit vielen guten Ideen und nicht zuletzt auch mit der Unterstützung seiner Familie gelungen. „Wir waren die erste Bäckerei weit und breit, die auch sonntags geöffnet hatte – was allerdings anfangs in einigen Kreisen nicht nur auf Gegenliebe gestoßen ist“, erklärt Armin Kieble lächelnd und ergänzt dankbar: „Die Bäckerei ist sonn- und feiertags immer geöffnet, und von Anfang an haben mich meine Eltern an jedem Wochenende von Freitag bis Sonntag tatkräftig unterstützt. Leider ist meine Mutter schon vor 6 Jahren gestorben.“

Neben der Bäckerei in Ichenhausen mit dem zum Verweilen einladenden Café und der vor einigen Jahren geschaffenen Terrasse betreibt Armin Kieble seit ein paar Jahren auch eine Filiale in Günzburg. „Das alles geht nur mit gutem und zuverlässigem Personal, d.h. mit inzwischen insgesamt 24 Mitarbeitern, darunter drei Bäcker und ein Bäckerlehrling“, erklärt er

## GUTSCHEIN

über

# 1 KAFFEE

*Einzulösen in der Bäckerei Kieble  
Marktstraße 7 | 89335 Ichenhausen  
[www.baecerei-kieble.de](http://www.baecerei-kieble.de)*

zu Recht ein wenig stolz und mit Freude darüber, dass er sich so auch seinen Traum vom späteren Aufstehen erfüllen konnte. „Meine Bäcker fangen schon um 00:30 Uhr an, während mein Arbeitstag „erst“ um 4 Uhr morgens beginnt“, freut sich Kieble.

Trotz der vielfältigen Belastungen ist es ihm aber sehr wichtig, den nachfolgenden Generationen das Bäckerhandwerk nahezubringen. „Jährlich besuchen mehr als 100 Grundschüler die Backstube. Zudem backen wir jedes Jahr zusammen mit den Kommunionkindern aus allen Ichenhausener Ortsteilen“ so Kieble „und am Ferienprogramm vom Büro Soziale Stadt haben wir ebenfalls teilgenommen“.

Damit nicht genug, engagiert er sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich in der Stadt, sei es als Vorstandsmitglied der Wirtschaftsvereinigung, im Kolping, im Fasching und last but not least als Stadtrat.



Und selbstverständlich verbringt er auch noch Zeit mit seiner Familie. Seit 16 Jahren ist Armin Kieble verheiratet und hat zwei Töchter (15 und 13 Jahre alt). Seine Frau betreibt im gleichen Haus einen Friseursalon; die Töchter gehen noch zur Schule.

An dieser Stelle kommt schon ein wenig die Zukunft der Bäckerei Kieble ins Spiel. „Meine älteste Tochter hat in den vergangenen Jahren sehr viele Praktika in den

verschiedensten Bereichen gemacht – und im Moment steht für sie immer noch eine Lehre als Konditorin ganz oben auf der Wunschliste“, erzählt Armin Kieble stolz und ergänzt: „Wenn sie in 2 Jahren ihren Realschulabschluss macht, dann sehen wir weiter.“

Es ist schön zu sehen, dass die Berufswahl heute etwas anders abläuft, als noch zu Armin Kiebles Zeiten. Die Ichenhäuser würden sich aber mit Sicherheit sehr freuen, wenn dieser sympathische Handwerksbetrieb der Stadt auch in der nächsten Generation erhalten bliebe.

Bäckerei Kieble  
Marktstraße 7 | 89335 Ichenhausen  
[www.baeckerei-kieble.de](http://www.baeckerei-kieble.de)



gebracht haben. Zum Beispiel gab es im Haus in Autenried Probleme zwischen den Bewohnern und den Jugendlichen im Jugendtreff. Das haben die Jugendlichen nun gut im Griff, wo ich etwas mitwirken konnte, dass es sich entzerrt hat. Und was mir noch einen Riesenspaß gemacht hat, waren unsere größeren Kreativprojekte, wie aktuell das Graffiti-Projekt, letztes Jahr Kunst im Zelt oder Kunst im Bad und unser Summercamp. Das sind einfach tolle Angebote für Kinder!

*Das Graffiti-Projekt hast du ins Leben gerufen. Gibt es noch andere neue Aktionen, die du initiiert hast?*

Die Stadtrallye habe ich gemeinsam mit einem der Stadträte konzipiert und entwickelt. Es war ein unerwartet langes Projekt, aber es hat sich gelohnt so intensiv und im Detail daran gearbeitet zu haben. Es ist ein Dauerangebot, was man immer wieder machen kann.



**TAG DER JUGEND**  
15. 06.2024 | 13 BIS 17 UHR

*Jetzt gehst du in Rente. Auf was freust du dich besonders?*

Zeit! Zeit für mich, Zeit für meinen Mann und meine Familie, Zeit für den Garten. Aber natürlich auch Zeit für meine Eltern, die mich jetzt einfach brauchen. Zeit zum Radeln, für Sport, für mehr Tanzen.

*Deinen letzten Arbeitstag hast du auf den 15. Juni gelegt...*

Passend zum Tag der Jugend: Dazu lade ich herzlich ein!



## Q - MENSCHEN

### ABSCHIED VON PETRA TOPHOFEN

EIN INTERVIEW VON JENNIFER ECHTLE

*Nach drei Jahren im Büro Soziale Stadt gehst du als Stadtjugendpflegerin im Sommer in Rente. Was fühlst du dabei?*

Sehr gemischte Gefühle: einerseits freue ich mich, andererseits bin ich aber auch wirklich traurig. Die Arbeit hat mir Spaß gemacht. Ich kann mir das gar nicht vorstellen - ohne den Trubel und ohne den Wirbel dann zu sein.

*Was hat dir am meisten Spaß gemacht?*

Spaß hat mir alles gemacht, da es genau die Stelle war, die ich unbedingt wollte. Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, die Weiterentwicklung mit den Schülern der Mittelschule - das war schön und spannend! Sehr vertrauensvoll war auch die Arbeit mit den Jugendtreffs, wo wir auch recht gute Sachen auf den Weg

# Q - EHRENAMT

## STADTKAPELLE: HIER SPIELT DIE MUSIK

EIN BEITRAG VON MARC HETTICH

„Mir macht es Spaß, Dinge zu organisieren“, meint Stephan Kempfle. Gelegenheit dazu hat er genug – der Musiker ist Vorstand der Stadtkapelle Ichenhausen, die mit dem Musikverein Ellzee eine Spielgemeinschaft bildet.

Zu den Höhepunkten seiner Bilanz dürfte das Bezirksmusikfest gehören, das 2019 in Ellzee stattfand. Das für rund 1.600

Besucher ausgelegte Zelt war fast durchgängig gut gefüllt. Neben klassischer Blasmusik gab es auch ein Konzert der erfolgreichen Heimatsound-Band La Brass Banda. Die Rückmeldungen seien sehr positiv gewesen: „Die Besucher sprechen heute noch davon“, freut sich Stephan Kempfle und betont: „Uns hat das sehr viel Spaß gemacht.“



*In ihrer ganzen Pracht versammelt: Die Spielgemeinschaft aus der Stadtkapelle Ichenhausen und dem Musikverein Ellzee.*

Der Spaß an der Sache – ein wesentlicher Motivator für viele Musiker in der Spielgemeinschaft. Vielleicht liegt es auch daran, dass die Vereine die Corona-Krise recht gut überstanden haben. „Wir können nicht über Mitgliederschwund klagen“, stellt der Vereinsvorsitzende fest. „Es sind in jener Zeit aber auch keine neuen Mitglieder dazugekommen.“

Generell gestaltet sich die Nachwuchssuche nicht ganz einfach. Immerhin: „Wir haben sehr viele Querflöten“, stellt Stephan Kempfle fest. Dieses Instrument sei bei Mädchen sehr beliebt, während die Jungs eher zum Schlagzeug tendieren würden. „Vor allem im Bereich Waldhorn und Posaune könnten wir Verstärkung gebrauchen.“ Hilfreich sei, dass es in Ichenhausen sowohl eine städtische Musikschule als auch eine Jugendkapelle gibt.

Rund 40 Musikerinnen und Musiker bringen die Stadtkapelle und der Musikverein Ellzee zusammen. Die Voraussetzungen zum Proben sind recht gut: „Wir haben unseren eigenen Proberaum auf dem Gelände der städtischen Musikschule“, zeigt sich der Vorstand dankbar. „Das Licht und die Akustik sind optimal für unsere Anforderungen geeignet.“

Das Repertoire der Kapelle besteht klassisch aus Walzer, Polka und Märschen. „Für Konzerte kommen dann auch mal modernere Stücke dazu“, verrät Stephan Kempfle.

Wer die Spielgemeinschaft hören möchte, hat dazu beim Stadtfest Gelegenheit. Auch dieses Jahr sind die Musiker wieder dabei. Fester Bestandteil des Jahreslaufes ist auch die Serenade, die dieses Jahr auch wieder Bestandteil von „Kultich“ sein wird.

Traditionell fand das Jahreskonzert immer am ersten Adventssamstag in der Jahnhalle statt. „Das wird dieses Jahr wohl nix“, meint der in Ellzee lebende Vereinsvorsitzende. Neben der Ungewissheit bezüglich des Auftrittsortes gibt es noch eine andere Hürde: „Unser Dirigent Konstantin Eheim hört voraussichtlich mit der Serenade auf.“ Es gelte also, einen Nachfolger für den seit 2011 aktiven Dirigenten zu finden.

Den Spaß an seinem Ehrenamt lässt sich Stephan Kempfle von derlei Herausforderungen aber nicht nehmen. In einem Dorf wie Ellzee und auch in einer Kleinstadt wie Ichenhausen sieht er einen großen Vorteil: „Hier ist das Vereinsleben noch präsenter als in der Großstadt.“ Die Stadtkapelle liefert dazu in Ichenhausen einen wichtigen Beitrag.

### **Kontakt:**

Stadtkapelle Ichenhausen e.V.  
Stephan Kempfle (1. Vorstand)  
Kesselgasse 6  
89352 Ellzee  
[www.stadtkapelle-ichenhausen.de](http://www.stadtkapelle-ichenhausen.de)

# unserE kinder



Wie heißt Du?  
(nur Vorname)

Jessi

10 Ü

Wie alt bist Du?

Bameningong

Malen, Basteln

Was machst Du am liebsten?

Graffiti spragen

Wo ist Dein Lieblingsplatz in Ichenhausen? Warum?

Zuhause, weil da  
Familie ö♥

## Möchtest du auch mal unseren Kinderfragebogen beantworten?

Dann melde dich bei:  
[fluhr@vg-ichenhausen.de](mailto:fluhr@vg-ichenhausen.de)

## Wo in Ichenhausen ist dieses Bild zu sehen?



Lösung: Rückseite vom Hotel  
„Weißes Ross“ (Badstraße)

Was würdest Du in Ichenhausen ändern,  
wenn Du Bürgermeister/in wärst?

Eine graffiti wand  
eröffnen.

Was würdest Du mit einer Million Euro machen?

sparen, sprühdosen,  
Posca stifte kaufen.

## MON AMI: JUGEND IM ZENTRUM

EIN BEITRAG VON USCHI GUGGENMOS



Das „Mon Ami“ in Ichenhausen ist ein Ort, der sich als lebendiges Zentrum für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren etabliert hat. Ursprünglich im Stadtzentrum angesiedelt, hat es nun seinen Platz an der Günz neben dem Stadtbad gefunden. Es dient als Freizeit-, Informations- und Bildungseinrichtung und ist zu einem wertvollen Treffpunkt für die junge Generation geworden. „Hier im Mon Ami schaffen wir einen Raum, in dem sich Jugendliche frei entfalten und einfach sie selbst sein können“, sagt der 1. Vorstand des Zentrums, Tobias Strauch.

Nach Corona gab es einen „Neustart“. Die Vorstandschaft hat einen Generationenwechsel vollzogen und wurde komplett neu aufgestellt. Das Mon Ami bietet eine Vielzahl von Aktivitäten an, die darauf abzielen, junge Menschen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. „Wir legen großen Wert darauf, bei Aktionen der Stadt Ichenhausen dabei zu sein, wie z.B. „sauberes Ichenhausen“, Stadtfest und ähnliches, erklärt Strauch weiter.



Beim „Tag der Jugend“ unterstützt das Mon Ami die Jugendlichen bei Anträgen und Wünschen an die Stadt. Das Mon Ami ist jedoch mehr als nur ein Ort für Freizeitaktivitäten. Es ist ein sicherer Hafen, wo Jugendliche mit ihren Fragen und Sorgen nicht allein gelassen werden. „Manchmal braucht es nur ein offenes Ohr oder einen guten Rat, um einen großen Unterschied im Leben eines jungen Menschen zu machen“, sagt Anne Zielinski, Schriftführerin im Mon Ami. „Wir sind hier, um zu helfen, zu beraten und zu unterstützen, wo immer wir können. Auch Ältere sind immer zum Gedankenaustausch bei uns willkommen.“

Finanziert wird das Mon Ami durch Spenden, Getränkeverkauf und Mieteinnahmen bei Feiern. Die Stadt Ichenhausen unterstützt mit der Übernahme von Nebenkosten wie z.B. Strom und Wasser. Mit seiner Mischung aus Freizeitangebot und Informationsbereitstellung stellt das Mon Ami in Ichenhausen einen wesentlichen Pfeiler in der Förderung und Unterstützung junger Menschen dar. Es verkörpert einen Ort, an dem Jugendliche nicht nur Antworten auf ihre Fragen finden, sondern auch lernen, die Welt mit offenen Augen zu betrachten und aktiv an ihrer Gestaltung teilzunehmen.

Jugendzentrum Ichenhausen  
Günztalstraße 8a  
Dienstag, den 11. Juni 2024  
um 19:00 Uhr

# JUNGBÜRGERVERSAMMLUNG

für Ichenhausen und alle Stadtteile



*Komm vorbei, diskutiere mit!*

Bürgermeister Robert Strobel lädt alle Jugendlichen ab 13 Jahren aus Ichenhausen und den Stadtteilen herzlich ein, mit ihm auf der Jungbürgerversammlung zu diskutieren!

Stadt   
Ichenhausen

  
Unser  
Ichenhausen  
Büro Soziale Stadt

Für Rote im Semmel und  
Getränke wird gesorgt!